

**Informationsvorlage IV 0118/26**

Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Bernburg GmbH

Allgemeine Informationen

Datum	01.06.2026	Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Amt	Rechtsamt	Aufgestellt von	Elstermann, Nelli
Aktenzeichen	31 10/2		

Mitzeichnung

Name	Amt	Name	Amt
Ost, Christine Leiterin Rechtsamt	Rechtsamt		

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin

Kenntnisnahme

Gremium	Datum
Haushalts- und Finanzausschuss	18.08.2026
Hauptausschuss	18.08.2026
Stadtrat	20.08.2026

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja	☒ Nein
-----------------------------	--

Erläuterungen

--

1. Inhaltsangabe

Der Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Bernburg GmbH (SWB) weist eine Bilanzsumme von rund 67,7 Mio. € und einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von rund 4,1 Mio. € auf.

In der Gesellschafterversammlung der SWB vertritt die Oberbürgermeisterin die BFG-Bernburger Freizeit GmbH (BFG) als Gesellschafterin der SWB.

Die Vorlage informiert über die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens und der Tochtergesellschaft, die Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH (SOLSA) im Geschäftsjahr 2025.

2. Begründung

Die BFG-Bernburger Freizeit GmbH (BFG) ist zu 51 % an der Stadtwerke Bernburg GmbH (SWB) beteiligt.¹

Gemäß § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der SWB stellt die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss fest und beschließt über die Ergebnisverwendung und die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder. Vertreterin der BFG in der Gesellschafterversammlung der SWB ist die Oberbürgermeisterin.

Der Jahresabschluss 2025 der SWB wurde zum siebenten Mal in Folge von der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig (PwC), Leipzig, geprüft. Nach Festlegung des Aufsichtsrates soll alle drei Jahre ein Wechsel des Prüfungsleiters erfolgen (interne Rotation). Letztmalig erfolgte ein Prüfungsleiterwechsel zum Jahresabschluss 2022.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht stellt – so der Wirtschaftsprüfer – die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar

¹ Weitere Gesellschafter der SWB sind enviaM (45 %) und die Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH (4 %).

(S. 10 Prüfbericht). Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt (vgl. Anlage 1).

Wirtschaftliche Entwicklung 2025

Im Geschäftsjahr 2025 wurde bei der SWB die personelle, organisatorische und prozessuale Neustrukturierung über alle Sparten hinweg vorangetrieben. Ziel der Neuausrichtung ist die Entwicklung der SWB zu einem wettbewerbsfähigen regionalen Energiedienstleister mit effizienten digitalen Geschäftsprozessen und wettbewerbsfähigen Produkten und Dienstleistungen.

Jahresergebnis. Die SWB schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresergebnis vor Gewinnabführung von 4.132 T€ bzw. 4.396 T€ Jahresergebnis vor Steuern ab (Vorjahr: Ergebnis vor Gewinnabführung: + 3.076 bzw. Ergebnis vor Steuern: + 3.277 T€).

Zwischen der SWB und der BFG wurde 2001 zum Zweck der Herstellung einer ertragssteuerlichen Organschaft ein Ergebnisabführungsvertrag (EAV) abgeschlossen. Dieser EAV sieht vor, dass abzüglich einer Ausgleichszahlung an die außenstehenden Gesellschafter der SWB der gesamte Gewinn der SWB an die BFG abgeführt wird². Für das Jahr 2025 erfolgt eine Gewinnabführung in Höhe von 2.673 T€ (Wirtschaftsplan: 2.660 T€; Vorjahr: 1.931 T€).

1. Ertragslage

Umsatzerlöse. Der Umsatzrückgang um 17.327 T€ (21,1 %) im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus geringeren Energiepreisen, gesunkenen Netznutzungsentgelten im Vergleich zum Vorjahr sowie dem Wegfall eines großen Sonderkunden. Der Wegfall des großen Industriekunden macht sich besonders bei den Stromumsatzerlösen bemerkbar, während der Rückgang bei den Gaserlösen preisbedingt ist. Insgesamt steigen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Plan.

Angaben (in T€)	2025		2024		2023		Veränderung	
	Ist	WiPlan	Ist	Aktualisierter WiPlan	Ist	WiPlan	Ist 2025/2024	Ist/WiPlan 2025
Umsatz- erlöse	63.802	51.620	80.689	100.720	104.224	71.324	-16.887	+ 12.182

Der größte Anteil an den Umsätzen entfällt unverändert auf den Strom- und Gasbereich. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2025 in T€	2024 in T€	2023 in T€
Strom	23.976	37.791	47.852
Gas (einschl. Erdgastankstelle)	14.201	16.269	24.494
Fernwärme	10.563	9.887	12.024
Straßenbeleuchtung	364	366	369
Übrige ³	14.698	16.376	19.485
Gesamtergebnis	63.802	80.689	104.224

² Den außenstehenden Gesellschafter der SWB (enviaM und Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH) wird laut EAV ein fester Gewinnanteil in einer Höhe von jährlich 392 T€ garantiert, der ihnen anteilig in jedem Fall auszuzahlen ist.

³ Diese Position enthält u. a. Erlöse aus der Weiterberechnungen EEG und KWKG (6.564 T€), aus Weiterberechnungen (3.025 T€), aus Betriebsführungs- und Pachtverträgen (3.782€).

Die Kundenzahlen für 2025 sind leicht rückläufig. Durch die Einführung der Produktmarke „Meine BernburgENERGIE“ im November 2023 konnten die Kundenverluste stabilisiert werden. Zum Ende des Jahres 2025 waren 9.281 Stromkunden und 3.786 Gaskunden im Produkt „Mein BernburgSTROM“ bzw. „Mein BernburgERDGAS“ vertraglich gebunden. Das entspricht einem Anteil am Heimatmarkt von ca. 47 % bzw. 60 % (Vorjahr: 46 % bzw. 58 %).

Sonstige betriebliche Erträge. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 440 T€ gesunken. Der Posten enthält u. a. Auflösungen von Rückstellungen (64 T€), Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (586 T€), Anlagenabgang (38 T€).

Betrieblicher Aufwand

Angaben (in T€)	2025		2024		2023		Veränderung	
	Ist	WiPlan	Ist	Aktualisierter WiPlan	Ist	WiPlan	Ist 2025/2024	Ist/WiPlan 2025
Materialaufwand	44.486	36.881	63.230	57.625	95.013	66.559	- 18.744	+ 7.605
Personalaufwand	7.038	6.912	6.666	6.575	5.431	5.767	+ 372	+ 126
Abschreibungen	5.211	5.475	5.171	5.509	5.353	5.466	+ 40	- 264
Sonst. betr. Aufwendungen	4.270	3.094	3.545	2.783	2.718	2.553	+ 725	+ 1.176

Materialaufwand. Die größte Aufwandsposition bleibt der Materialaufwand, der im Wesentlichen Bezugskosten für Strom, Gas und übrige Rohstoffe sowie bezogene Leistungen enthält. Bei den Materialaufwendungen wird im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um rund 18.700 T€ verzeichnet, hauptsächlich durch gesunkene Beschaffungspreise für Strom und Gas. Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen wird auch die Konzessionsabgabe in Höhe von 1.305 T€ (Vorjahr: 1.216 T€) ausgewiesen. Es bestehen Konzessionsverträge für Strom, Gas und Fernwärme mit der Stadt sowie weitere Gaskonzessionsverträge mit der Stadt Nienburg (Saale), Ortsteil Latdorf und Ortsteil Neugattersleben.

Die an die Stadt gezahlte Konzessionsabgabe entwickelt sich wie folgt:

	2025	2024	2023	Differenz 2025/2024
Konzessionsabgaben (in T€)	1.305	1.216	1.270	+ 89

Personalaufwand. Bei 104 Mitarbeitern (davon 13 Auszubildende, Vorjahr: 101 Mitarbeiter) verzeichnen die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg (+ 372 T€) auf 7.038 T€ durch Tarifsteigerungen. Die SWB bietet ab 2025 erstmalig einen vierten Ausbildungsberuf an: Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration / Anwendungsentwickler.

Sonstige betriebliche Aufwendungen. Größte Positionen hier bilden u.a. Sonstige Dienst- und Fremdleistungen, EDV-Aufwendungen und die Wertberichtigung von Forderungen. Bei letzteren wurden in Verbindung mit der Insolvenz der Landwärme GmbH Forderungen in Höhe von 443 T€ ausgebucht.

2. Finanzlage

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (4.459 T€) kann die Mittelabflüsse für die Investitionstätigkeit (5.301 T€) und die Finanzierungstätigkeit (2.460 T€) nicht vollständig abdecken, so dass sich die Finanzmittelfonds (= flüssige Mittel) zum 31.12.2025 um 3.302 T€ auf 1.739 T€ reduzieren.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage der SWB stellt sich wie folgt dar:

Angaben (in T€)	2025 Ist	2024 Ist	2023 Ist	Angaben (in T€)	2025 Ist	2024 Ist	2023 Ist
Anlagevermögen	46.778	46.187	46.440	Eigenkapital	31.649	31.649	31.649
Umlaufvermögen	20.849	25.765	25.608	Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.914	7.673	7.723
				Rückstellungen	7.323	5.640	3.522
				Verbindlichkeiten	20.796	27.040	29.216
Aktiver RAP	53	50	62	Passiver RAP	0	0	0
Summe Aktiva	67.681	72.002	72.110	Summe Passiva	67.681	72.002	72.110

Die Bilanzsumme 2025 verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 4.321 T€ auf 67.681 T€, vor allem durch Verringerung der flüssigen Mittel, die für Abbau von Verbindlichkeiten eingesetzt wurden.

Auf der Passivseite wird ein Anstieg der Sonstigen Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet (+1.586 T€), insbesondere durch Rückstellungen für Emissionszertifikate (2.041 T€), Rückstellungen für Stilllegung von nicht mehr benötigten Leitungsabschnitten Fernwärme (222 T€) und Gasrückstellungen⁴ (1.258 T€).

Die Vermögensstruktur der Gesellschaft ist durch hohe Anlageintensität gekennzeichnet. Im Anlagevermögen sind 69,2 % der Mittel der Gesellschaft gebunden.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2025 erhöht sich auf 46,8 % (Vorjahr: 43,9 %) und wird durch den Wirtschaftsprüfer weiterhin als ausgewogen betrachtet.

⁴ Es handelt sich um Rückstellungen aus der Summe von ausstehenden Rechnungen für unterschiedlichste Sachverhalte im Zusammenhang mit dem Gasbezug, z. B. Speicherumlage, Ausgleichsenergieverrechnung sowie abgegrenzte Gasbezugsrechnungen verschiedener Lieferanten.

Wesentliche Projekte / Investitionen im Geschäftsjahr 2025:

Stromnetz:

- Investitionen zur Stärkung der Netzinfrastruktur zur Aufnahme zusätzlicher Einspeiseleistungen und zur Erhöhung der Versorgungssicherheit: Erneuerung zweier Trafostationen, Kabeltrassenstärkung und Nachrüstung Schutz- und Leittechnik,
- weitere Umrüstung der „alten“ Zähltechnik auf moderne Messstelleneinrichtungen (mME⁵) und intelligenter Messsysteme (iMS⁶), gesetzlich ist eine 10 %ige Umrüstung innerhalb von 3 Jahren gefordert; es wurden 3.011 mME und 127 iMS im Geschäftsjahr gewechselt und damit eine Quote von über 74 % erreicht,
- Straßenbeleuchtung: Umrüstung auf moderne energieeffiziente LED-Beleuchtung zur Energieeinsparung und besseren Ausleuchtung,
- Anschluss und Ausbau EEG-Anlagen: Es wurden im Jahr 2025 207 Erzeugungsanlagen mit einer Leistung von 13,92 MW in das Mittelspannungsnetz der SWB angebunden.

Fernwärme:

- Schwerpunkt 2025 war die Netzverdichtung, Reduzierung der Netz-Rücklauftemperatur und Digitalisierung sowie die Durchführung der Modernisierung und Erweiterung des BHKW-Moduls 4 und Errichtung einer zentralen Harnstoffversorgung am Standort HKW-Friedenshall,
- Weitere Ausführungen zum Fernwärmenetzausbau und zur Fernwärmeverdichtung, -instandhaltung, -digitalisierung und -erzeugung können dem Lagebericht für das Jahr 2025 entnommen werden (vgl. Anlage 1).

Gasnetz:

- Seit 01.01.2022 an die Stadtwerke Bernburg Gasnetz GmbH verpachtet, SWB ist Netzeigentümerin,
- Schwerpunkt sind Instandhaltungsmaßnahmen, ein weiterer Netzausbau ist nicht geplant,
- es wurde der Vertrag für eine zweite Biogaseinspeiseanlage abgeschlossen und im Dezember 2025 wurde eine dritte Biogasspeiseanlage bei der SWB angemeldet.

Neue Geschäftsfelder:

- Das im Jahr 2015 begonnene Geschäftsmodell der Wärmelieferung und Erneuerung der Heizungsanlagen beim Kunden (Wärmecontracting) wurde weitergeführt. Zum 31.12.2025 betreiben die SWB insgesamt 174 Contractinganlagen. Zukünftig ist der Ausbau auf weitere Wärmeerzeuger (Luft-Wärmepumpe) geplant.
- Mieterstrom⁷: Es wurden in diesem Geschäftsfeld 318 Kunden (Vorjahr: 191 Kunden) mit Strom beliefert. Weitere Anlagen in Zusammenarbeit mit den zwei Wohnungsunternehmen in der Stadt sind geplant.
- Ladeinfrastruktur: Der Absatz an den E-Ladesäulen belief sich auf 114 MWh (Vorjahr: 84 MWh). Vor dem Hintergrund des Ausbaus der Elektromobilität soll in den Folgejahren die Weiterentwicklung des Geschäftsfeldes vorangetrieben werden.

⁵ Eine moderne Messeinrichtung (mME), § 2 Nr. 15 MsbG, ist eine Messeinrichtung, die den tatsächlichen Elektrizitätsverbrauch und die tatsächliche Nutzungszeit widerspiegelt und über ein Smart-Meter-Gateway sicher in ein Kommunikationssystem eingebunden werden kann.

⁶ Intelligentes Messsystem (iMS), § 2 Nr. 7 MsbG, ist eine über ein Smart-Meter-Gateway in ein Kommunikationsnetz eingebundene Messeinrichtung zur Erfassung elektrischer Energie, das den tatsächlichen Energieverbrauch und die tatsächliche Nutzungszeit widerspiegelt.

⁷ Versorgungsmodell, bei dem der Strom im eigenen oder angrenzenden Haus produziert und direkt an die Mieter verteilt wird, vgl. [Mieterstrom: Wie funktioniert das Mieterstrommodell? \(erneuerbare-energie.de\)](https://erneuerbare-energie.de/), letzter Zugriff: 28.08.2025.

Weitere Ausführungen siehe auch Lagebericht 2025 SWB (Anlage 1).

4. Wesentliche Feststellungen im Rahmen des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) i. V. m. § 133 KVG LSA (vgl. auch Anlage 2)

Die Prüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Im Rahmen der Risikofrüherkennung wurde im Jahr 2022 eine Gesamtrisikoaallokation erstellt. Dazu erfolgt einmal jährlich eine Berichterstattung an den Aufsichtsrat. Für 2025 fand die Berichterstattung am 09.09.2025 statt (vgl. Anlage 4, Fragenkreis 4a).

Zu dem Fragenkreis 6, Interne Revision, berichtet der Wirtschaftsprüfer (wie in den Jahren seit 2005), dass bei der SWB keine eigenständige Innenrevision besteht. Diese Aufgaben werden durch die Geschäftsführung und leitenden Mitarbeiter der SWB wahrgenommen. Im Jahr 2025 erfolgten keine Beauftragungen/Überprüfungen von externen Dienstleistern.

5. Zukünftige Entwicklung

Im Prognose-, Chancen- und Risikobericht führt die Geschäftsführung aus, dass eine Power-to-Heat-Anlage⁸ mit einer Leistung von 6 MW eine sinnvolle Erweiterung des bestehenden Erzeugungsparks sein kann. Dazu sollen 2026 Bewertungsanalysen durchgeführt werden.

Die nicht mehr zeitgemäße Corporate Identity (CI) und das Corporate Design (CD) soll durch ein neues CI und CD ersetzt werden. Dies wurde bereits im ersten Halbjahr 2026 umgesetzt.

Zur Umsetzung der gesetzlichen Zielvorgaben zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung des gesamten Stadtgebiets wird die vom Stadtrat am 30.06.2026 beschlossene kommunale Fernwärmeplanung in die strategische Ausrichtung der SWB einbezogen.

Zur Stärkung des Eigenkapitals und Absicherung von Investitionen ist geplant – soweit die Lage der Gesellschaft es ermöglicht – die Rücklagenbildung und die Liquidität der SWB zu stärken.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem positiven Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3.846 T€ gerechnet.

Weitere Ausführungen siehe auch Lagebericht 2025 der SWB (vgl. Anlage 1)

6. Jahresabschluss 2025 der SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH (SOLSA)

Die SWB ist mit 50 % an der SOLSA beteiligt. Darüber hinaus sind die SWB an weiteren drei Gesellschaften direkt beteiligt: Stadtwerke Gasnetz Bernburg GmbH (100 %), Wipper Energie GmbH & Co. Bürgerwindrad Ilberstedt KG (5,68 %) und Solarenergie Nienburg GmbH & Co.KG (50 %).

Die SOLSA (Gründung: Dezember 2009) betreibt vier Photovoltaikanlagen (drei in Bernburg (Saale) und eine in Merseburg, OT Beuna). Sie schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Gewinn i. H. v. 1.189 T€ (Vorjahr: + 1.122 T€).

⁸ Vgl. auch [Power-to-Heat – Wikipedia](#), Zugriff: 03.06.2026.

Die betrieblichen Umsätze i. H. v. 2.184 T€ (Vorjahr: 2.147 T€) liegen leicht (+ 37 T€) über den Umsätzen des Vorjahres. Die betrieblichen Aufwendungen betragen 1.175 T€ (Vorjahr: 1.166 T€).

Zur Sicherung des Zinsänderungsrisikos bei Darlehen mit variabler Verzinsung setzt die SOLSA derivate Zinsinstrumente (Zinsswaps) ein. Es wurden Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB gebildet. Die Derivate haben zum Bilanzstichtag 31.12.2025 einen Marktwert von - 3 T€.

Die SOLSA weist ein Eigenkapital i. H. v. 11.040 T€ bzw. eine Eigenkapitalquote von 85,4 % auf.

Für die Finanzierung der Photovoltaikanlagen wurden vier Darlehen aufgenommen.

Aus dem Jahresgewinn 2025 werden ein Betrag in Höhe von 750 T€ an die Gesellschafter ausgeschüttet, 430 T€ in die Gewinnrücklage eingestellt und der Restbetrag in Höhe von 9,2 T€ auf neue Rechnung vorgetragen.

Beteiligungen der SOLSA⁹

	Beteiligung	Seit wann	Anteil SOLSA		Anteil Stadt	
			in T€	in %	in T€	in %
1.	Windenergie Frehne GmbH & Co.KG	18.10.2011	1,5	15,33	0,4	3,87
2.	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co.KG (TOW)	19.12.2013	3.391	5,49	858	1,39
3.	Windstrom SOLSA GmbH	08.04.2015	12,5	50,0	3,1	12,62
4.	Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG (TEE)	07.10.2015	3.142	2,24	793	0,57
5.	Windkraft Jerichow-Mangelsdorf GmbH & Co.KG	04.12.2015	620	12,4	157	3,13
6.	Solarenergie Guben GmbH & Co.KG	01.01.2017	338	10,7	85	2,70

Aus den Beteiligungen der SOLSA an den Personengesellschaften (vgl. Tabelle oben) wurden im Jahresabschluss 2025 Beteiligungserträge i. H. v. insgesamt 230 T€ (Vorjahr: 774 T€) vereinnahmt und damit 9 T€ mehr als geplant. Die Beteiligungserträge werden mit Auszahlung erfasst. So resultieren die im Jahresabschluss 2024 ausgewiesenen Beteiligungserträge (774) aus Gewinnbeteiligungen für die Jahre 2023 und 2022.

Die Windstrom SOLSA GmbH befindet sich noch im Aufbau. Zweck der Gesellschaft ist der Aufbau des Windparks in der Gemeinde Pobzig. Die SOLSA gewährte der Gesellschaft zur Betriebsaufnahme Darlehen i. H. v. 615 T€, die als Ausleihungen unter den Finanzanlagen ausgewiesen werden (vgl. Anlage 3, Bilanz zum 31.12.2025). Aktuell erfolgte die Anmeldung des Netzanschlusses beim Netzbetreiber MITNETZ und es wurde eine Bauvoranfrage an den Salzlandkreis gestellt. Ziel der SOLSA ist, mit erfahrenen Projektentwicklern die Weiterentwicklung des Projektes bis zur Baureifeentscheidung durchzuführen. Außerdem soll

⁹ Von den Beteiligungen der SOLSA liegen keine Jahresabschlüsse vor.

die Realisierung des Windparkprojektes möglichst ohne Ausreichen weiterer Gesellschafterdarlehen durch die Gesellschafter der SOLSA erfolgen.
Als Beratungsunterlagen stehen die **Anlagen 1 bis 4** zur Verfügung (nur in Session).

Anlagen

Anlage 1: Bericht SWB zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025

Anlage 2: Fragekatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG SWB und SWB GN

Anlage 3: Bericht SOLSA zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025

Anlage 4: Bericht SWB GN zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025